

Anti-Tipp: Bei Stopp ist Schluss

Beitrag von „philosophus“ vom 3. Oktober 2006 13:33

Ich finde row-k's Beiträge hier eigentlich sehr sinnvoll.

Er demonstriert hier in der Praxis durch seine versuchte Bloßstellung von alias kongenial, dass Bloßstellung nicht funktioniert und sogar unerwünschte Nebeneffekte haben kann (z. B. Solidarisierung der user untereinander).



Und das alles ohne das Buch überhaupt gelesen zu haben -

Wollte man jetzt das Ganze noch lernpsychologisch unterfüttern, könnte man auf die Konditionierungstheorien verweisen, deren (begrenzte) Relevanz für pädagogische Kontexte ja gut empirisch erforscht ist.

Verhaltensmodifikation (und das ist ja durch Bloßstellung u.ä. intendiert) funktioniert besser, wenn man das erwünschte Verhalten in den Mittelpunkt stellt und nicht das Fehlverhalten; ein anderes Vorgehen führt in der Regel zu Reaktanz (Ablehnung der Verhaltensmodifikation).